



Bereits ein Dutzend im Museum geschaffen

Die Ausstellung "Was ist in meiner Mitgift..." im Museum von Ventspils im Livländischen Ordenspalast, die am 25. Mai beginnt, ist Teil des Kooperationsprojekts "Kreiert im Museum". In diesem Jahr beinhaltet das Kooperationsprojekt zwischen dem Museum von Ventspils und den Schulen von Ventspils "Kreiert im Museum" ein museumspädagogisches Programm "Das beste Geschenk für eine Braut!", bei dem Schulkinder mit einem besonderen ethnographischen Erbe vertraut gemacht wurden – die Webspindel, die im 19. und 20. Jh. von lettischen jungen Männern verziert und ihren auserwählten Damen überreicht wurden. Inspiriert von diesem Programm, mit dem die Symbolik der Sonne und die Sammlung des Museums vorgestellt wurden, entstanden im Technikunterricht Werke, die ab dem 25. Mai in einer einzigen Ausstellung im Bildungszentrum des Livländischen Ordenspalastes zu sehen sein werden.

Alle Gesamtschulen von Ventspils nehmen an der Ausstellung teil und die Design- und Techniklehrer der Schulen – Jonika Tērvidē (Staatliches 1. Gymnasium Ventspils und Zentrum-Grundschule), Anita Ozoliņa (1. Grundschule), Olga Jakubčonoka (2. Gymnasium), Olga Maranika (2. Grundschule), Viktorija Kurdjukova (3. Grundschule), Zane Piuss (Parventa Grundschule), Antra Bakanauska (4. Gymnasium) und Inita Kačevska (6. Gymnasium).

Das Projekt "Geschaffen im Museum", das von der Museumspädagogin Ilva Buntika in Zusammenarbeit mit den Kollegen des Museums durchgeführt wird, findet bereits zum 12. Mal statt.